

Fachinstitute für Insolvenz- und Sanierungsrecht/Strafrecht

Online-Vortrag LIVE: Insolvenzstrafrecht (10257811)

11. November 2026, 9.00 – 11.45 Uhr

Live-Übertragung im DAI eLearning Center

Referent:

Dr. Andreas Weitzell, Rechtsanwalt

Gliederung

I. Insolvenzverschleppung

1. Täterkreis (Organ- und faktische Geschäftsleiter, Liquidatoren, Gesellschafter)
2. Aktuelle BGH-Rechtsprechung zur faktischen Geschäftsführung und praktische Konsequenzen für Ermittlungs- und Beratungspraxis
3. Fristen, Maßstab „ohne schuldhaftes Zögern“, Rechtzeitigkeit und Richtigkeit des Eröffnungsantrags
4. Vorsätzliche und fahrlässige Insolvenzverschleppung: Abgrenzung von Tatbestands- und Verbotsirrtum, typische Indizien für Vorsatz
5. Anforderungen an Krisenüberwachung und Vermögensstatus aus Sicht der Geschäftsleitung

II. Insolvenznahe Vermögensdelikte

1. Bankrott (§ 283 StGB)
2. Gläubiger- und Schuldnerbegünstigung (§§ 283c, 283d StGB)
 - a) Täterkreis
 - b) Objektive Strafbarkeitsbedingungen
 - c) Inkongruente Deckung und typische Risikokonstellationen (Firmenbestattung, Asset Deals)

III. Buchführungs-, Bilanz- und Anzeigedelikte

1. Verletzung der Buchführungs- und Bilanzierungspflichten (§§ 283, 283b StGB)

2. Bilanzierungsfehler in der Krise (Going-Concern vs. Liquidationswerte)
sowie Verlustanzeigespflicht nach § 84 GmbHG

IV. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen (§ 266a StGB)

1. Arbeitgeber- und Organhaftung
2. Unmöglichkeit
3. Vorrangrechtsprechung
4. Aktuelle Unsicherheiten nach § 15b InsO und Verteidigungsoptionen
(Mitteilung, Nachentrichtung, Risikovorsorge)

V. Strafbarkeitsrisiken bei Unternehmenssanierung und Finanzierung

1. Lieferantenbetrug (§ 263 StGB)
2. Kreditbetrug (§ 265b StGB)
3. Subventionsbetrug (§ 264 StGB)
4. BGH-Rechtsprechung zum Kurzarbeitergeld und deren Konsequenzen für die
Beratungspraxis

VI. Rolle und Haftung der Berater (WP, StB, RA, Sanierungsberater)

1. Grenze zwischen neutraler Berufsausübung und strafbarer Beihilfe
2. Faktische Geschäftsführer- und Vermögensbetreuungspflichten
3. Risiken bei Sanierungskrediten
4. Honorarabsicherung und Gläubigerbegünstigung

VII. Strafrechtliche Verantwortung des Insolvenz- und Sachwalters

1. Vermögensbetreuungspflicht
2. Typische Untreuerisiken
3. Nichtausübung von Anfechtungsrechten
4. Nichtabführung von Arbeitnehmerbeiträgen
5. Geldwäschegefahren bei der Verwertung von Massegegenständen

VIII. Strafrecht und Restrukturierungsrecht

1. Strafnorm des § 42 Abs. 3 StaRUG,; Anzeige- versus
Insolvenzantragspflicht, Wechselwirkung mit § 15a InsO
2. Strafrechtliche Risiken bei Verletzung von Hinweis- und Warnpflichten nach
§ 102 StaRUG

IX. Persönliche Folgen für Organmitglieder:

1. Inhabilität nach § 6 GmbHG
2. Gewerbe- und Berufsverbote
3. Eintragung ins Gewerbezentralregister
4. Vergaberechtliche Ausschlussgründe nach § 123 GWB